Faust - Der Tragödie erster Teil

von Nele Heaslip gezeichnet, Text: Johann Wolfgang v. Goethe

13. Oktober 2023 **| 10:37 |** *Ohne Bildbearbeitung!*

Jaja Verlag

JAJA Extrablatt

ECHTE ZEITUNG

Oktober 2025 | NR. 2 | Auflage 1000 Exemplare | jajaverlag.com | **1 EUR** (D)

TÜR-AUF bei Jaja · #VERLAGE BESUCHEN · COMIC FESTIVAL HAMBURG · comic COSMOS

BREAKING NEWS:

Was Jaja gut macht.

Ladybug im Anflug! Jaja bringt den Faust raus!

A new star is born!

ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN:

26. und 27. September 2025
Tür auf bei Jaja Book Release FAUST
BEIDE TAGE 11 - 24 Uhr
Jaja Verlag, Tellstr. 2, 12045 Berlin

3. und 4. Oktober 2025
Comicfestival Hamburg
Kleine Comic-Messe im Kölibri:
Sa 05.10. 11–18 Uhr
So 06.10. 11–18 Uhr
Hein-Köllisch-Platz 12, 20359 Hamburg
www.comicfestivalhamburg.de

18. Oktober 2025
FAUST im Comic Cosmos
LESUNG & PRÄSENTATION
Samstag, 19 Uhr
FAUST I - Der Tragödie erster Teil
von J. W. Goethe und Nele Heaslip
Comic Cosmos
Saalbaustr. 5, 64283 Darmstadt
naamanscomiccosmos.com

22. November 2025
Book Release Ladybug
LESUNG & PRÄSENTATION
ab 19 Uhr im Comic Cosmos
Adresse siehe oben

29. und 30. November 2025
Andere Bücher
BUCHMARKT DER UNABHÄNGIGEN VERLAGE | LITERATURHAUS MÜNCHEN
BEIDE TAGE 11–18 Uhr
Salvatorplatz 1, 80333 München
literaturhaus-muenchen.de

Transparenz-Offensive

Was Jaja gut macht.

Über Werte, Haltung und Handlungen: Eine transparente Übersicht des gesellschaftspolitischen und sozialen Engagements des Verlags neben dem Verlagswesen. **von Annette Köhn**

Im Jaja Verlag erscheinen seit nunmehr 19 Jahren ganz tolle Comics und fein illustrierte Machwerke. Meine persönlichen Werte und meine Haltung in vielerlei Bereichen schimmern durch die Auswahl der Veröffentlichungen hervor, lassen sich zwischen den Zeilen und Panels lesen und das „Ökologische" spielt auch in der Herstellung eine immer größere Rolle. Hier soll es aber nun um die Dinge gehen, die Jaja sonst so gut macht.

Gut im Sinne von gut. Frank Schätzing hat in seinem Buch „Was, wenn wir einfach die Welt retten" (Empfehlung!) einige praktische Handlungsmöglichkeiten zur Weltrettung vorgeschlagen und einen generellen Ratschlag: Statt anderen Vorhaltungen zu machen, was sie „falsch" machen, oder seine Zeitgenoss*innen mit dem moralischen Zeigefinger zu verprellen, solle man sich einfach auf seinen eigenen Handlungsspielraum konzentrieren, sich aktivieren und - so gut man es eben kann - handeln... und davon erzählen.
Darum erzähle ich Euch hier allerlei: Im Kasten rechts habe ich gelistet, welche NGOs ich seit Jahren mit Spenden unterstütze. Es gibt auch immer mal wieder Petitionen und offene Briefe, die ich mitzeichne. Zuletzt habe ich z.B. mit über 200 Kulturschaffenden einen offenen Brief an Friedrich Merz unterzeichnet – mit der Forderung, deutsche Waffenexporte an Israel zu stoppen und den Druck massiv zu erhöhen.
Ich bin auch eine der 54.000 Zukunftskläger:innen!
Und in der Angelegenheit gibt aktuell gute Nachrichten:
Bis Mitte Oktober soll die Bundesregierung mit mehreren Ministerien sowie wissenschaftlichen Instituten offiziell Stellung beziehen zu der von Greenpeace mitinitiierten Klimaklage. So hat es das Bundesverfassungsgericht entschieden. Die kurze Frist liest Greenpeace so: **Das Gericht nimmt unsere Klage ernst und sieht die Dringlichkeit einer Entscheidung.**

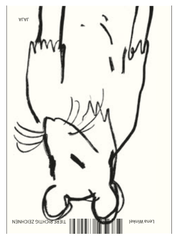
Neue Generation

Jaja spendet an:
Aktion Mensch e.V.
Amnesty International
Ärzte ohne Grenzen
Deutsche Umwelthilfe
Greenpeace
Kunstverein Erlangen
Mein Grundeinkommen e.V.
Campact
Projekt Menschlichkeit e.V.
SOS Kinderdörfer

#VERLAGE GEGEN RECHTS

Was ich wähle:
Die Linke
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Jaja ♥ Wissenschaft



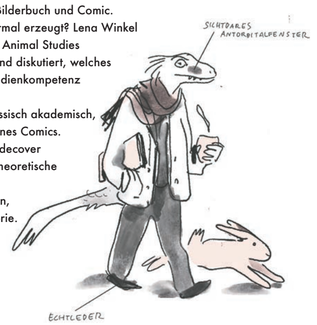
Mit Raptor und der deleuzianische Wer?-Ratte zu tiersensibler Medienkompetenz?

Comic meets Wissenschaft, again!
Jaja ist Mitherausgeber des Titels „Tiere richtig zeichnen"
von Lena Winkel

Klappenbroschure, 14 x 19 cm
304 Seiten in S/W und Farbe
29 EURO
ISBN: 978-3-8376-7906-9
erscheint November 2025 im transcript Verlag

www.lenawinkel.de

Das sechste Massenaussterben schreitet voran. Raptor und die deleuzianische Wer?-Ratte sind Professoren am Theriozentrischen Institut. Hier werden vehement die Tiere ins Zentrum der künstlerischen Aufmerksamkeit gestellt. Während Wer?-Ratte ihren Studierenden erfolgreich das Tierezeichnen vermittelt, wird der Tiertheoretiker Raptor von Selbstzweifeln geplagt: Sind seine Strategien, den menschlichen Exzeptionalismus zu demontieren, eigentlich wirksam? Erweist er den Tieren - und damit sich selbst - am Ende einen Bärendienst? Und ob Wer?-Ratte ihn eigentlich mag?
Tiere sind zentrale Bedeutungsträger*innen in Bilderbuch und Comic.
Doch wie werden diese Tiere überhaupt erst formal erzeugt? Lena Winkel verknüpft grundlegende Positionen der Cultural Animal Studies mit Comictheorie und Illustrationswissenschaft und diskutiert, welches Potential zur Kultivierung einer tiersensiblen Medienkompetenz im Medium Illustration steckt.
Dabei geht sie auf zwei Weisen vor: Einmal klassisch akademisch, einmal zeichnend und erzählend in der Form eines Comics.
»Tiere richtig zeichnen« ist folgerichtig als Wendecover konzipiert, das so auch formal praktische und theoretische Erkenntniswege verzahnt.
Von der einen Seite lässt sich der Comicteil lesen, von der anderen Seite die komplementäre Theorie.



aus „Klimaangst und Wandelmut"
von Lena Hällmayer

#keenBockaufKI

Weil KI-Bilder nichts erzählen können und da grad was falsch läuft...

Statement der Comicinvasion Berlin, das ich komplett so übernehmen kann:

Wir heißen die Nutzung von generativer KI nicht gut und lehnen diese im Kontext der Erstellung von Comics ab. Neben der massenhaften Urheberrechtsverletzung sind die zerstörende Wirkung für Natur (Stichwort Datenzentren) und Mensch (Existenzbedrohung) nicht zu verleugnen.

Kreativität entsteht durch eine komplexe Vielzahl an Vorgängen und Ereignissen. Das lässt sich nicht technisch programmieren und generieren. Ja, maschinelles Lernen kann eine hilfreiche Technologie mit vielen Vorteilen sein, aber der Weg, den wir mit generativer KI aktuell beschreiten, ist für uns falsch.
Ein tatsächlicher Mehrwert durch sogenannte sozial verantwortliche KI liegt nur in sehr seltenen Fällen vor, z.B. bei Native Communitys, die ihre Sprachen und Traditionen für die Nachwelt dadurch in unabhängig programmierten Datenbanken erhalten. Oft werden diese allerdings als Strohmann-Argument für die gesamte Debatte missbraucht. Generative KI und Large Language Models der bekannten Modelle (OpenAI etc.) besitzen keinerlei schöpferische Intelligenz und sind auch kein legitimes Werkzeug, sondern das Ergebnis von Datenbank-Scraping.

ILLUSTRATOR*INNEN · WIR UNTERSTÜTZEN · MENSCHLICHE · Verlag ohne KI

Unter Illustrator*innen und Comiczeichner*innen bedeutet das Thema „Nutzung KI-generierter Bilder" einen Angriff auf dieses unsere Berufsfeld, Verletzung des Urheberrechts (nichts anderes als Datenraub) und den allgemeinen drohenden Verlust echter wertschöpferischer kreativer Prozesse.
Die KI überrollt uns gerade, es geht alles rasend schnell.
Seit Ende 2024 hat sich Jaja Verlag ein Label gegeben, mit dem wir uns dafür auszeichnen, auch in Zukunft nur von Menschen gemachte Illustrationen/Comics zu veröffentlichen.

Hiermit geht eine Respektlosigkeit gegenüber allen Künstler*innen einher, die wir erschreckend finden, und jede Person, die generative KI-Modelle zum Erstellen von Comics nutzt, verhält sich genauso vollkommen respektlos.
Comics können fiktive Erzählungen sein oder reale Erfahrungen schildern, sie sind auf jeden Fall Auseinandersetzungen einer Person mit den Umständen ihrer Zeit. Geschichten können Inspiration und Austausch sein, Erfahrungen aufzeigen, mit denen man sich vielleicht allein fühlt. Eine KI kann die Erfahrungen und Werke einer echten Person nicht ersetzen.
Generative KI erschafft nichts aus „dem Nichts". KI-Bilder können nur aufgrund von gestohlenem Bildmaterial entstehen. Die echten Künstler*innen gehen leer aus.

Man kann verschiedene Meinungen dazu haben, aber keine eigenen Fakten.

COMIC INVASION BERLIN

Comic!

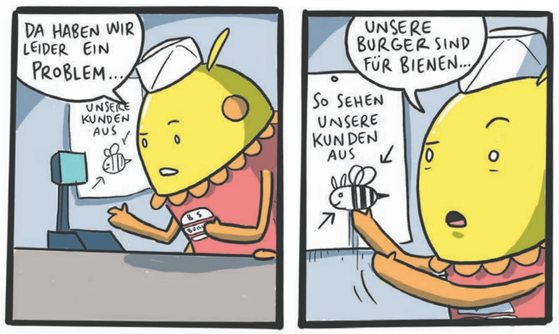
ANTIFASCHISTISCHE FABEL
für Kinder ab 10

Ladybug im Anflug!

Eine Wahl im Königinnenreich der Bienen, ein schier unmöglicher Presseauftrag, Repression, Tumult und Aufbegehren. Darum geht es in dieser nicht unpolitischen Comicfabel.
Und auch darum, was oder wen es bedarf, um faschistische Systematik im Kleinen und Großen zu erkennen und zu bekämpfen.
von Federico Cacciapaglia

Hardcover
20 x 27 cm
80 Seiten in Farbe
ISBN 978-3-948904-72-2

22 EURO

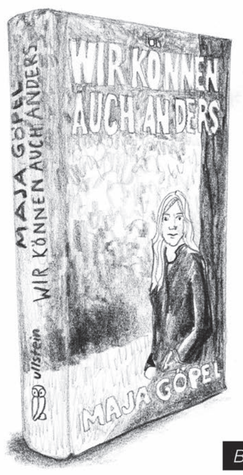


Fortsetzung Transparenz-Offensive

In diesem Sinne, es ist EINE Sache, zu wissen, was man tun sollte und eine weitere, dies dann auch konsequent zu tun. Mitte Juli 2025 habe endlich mal Konsequenzen gezogen und mal selber „gecancelt“, was schon lange nicht mehr tragbar ist:
Erstens habe ich dem nicht mehr tragbaren Zuckerberg-Konzern META den Laufpass gegeben, ergo Instagram, Facebook, Whatsapp, alles gelöscht. Ich erinner mich gern daran, welche Freude mir diese überraschend spontane Befreiungs-Aktion gemacht hat. Ich bereue nix. Jaja wird ab jetzt bei BlueSky mit dem ganzen Social Media Gedöns neu anfangen und „ist nicht aus der Welt“. Und zweitens habe ich auch für Paypal eine europäische Alternative gefunden habe, nämlich WERO.

Zu guter Letzt: Seit Anfang des Jahres engagiere ich mich als „echte Aktivistin“ bei der Neuen Generation - als Zeichnerin und Was-so-ansteht-Macherin - und mein Netzwerk aus Menschen, die Gutes tun, erweitert und weiterverknüpft sich stetig.
Uns stehen große Umwälzungen bevor und ich glaube, genauso wie es auch die Neue Generation formuliert, dass der Mensch im Grunde gut ist. Überall auf der Welt passieren ständig gute Dinge, die sind nur nicht immer für alle sichtbar! Vieles entwickelt sich zum Guten, oft im Schneckentempo, wir hören/lesen davon kaum in den sogenannten Nachrichten - im dystopischen News-Feed-Rausch heischen die schlimmsten Ereignisse um die Wette um Aufmerksamkeit. Darum… konzentriere ich mich gern auf die guten Sachen, ganz einfach. Zum Beispiel hab ich noch einen Buch-Tipp: „Im Grunde gut - eine neue Geschichte der Menschheit“ von Rutger Bregman,
das ist reichlich ermutigend und erhellend. Und anstelle abschließender Worte meinerseits ende ich mit dieser Bild-Botschaft der Neukölner Künstlerin *KARINDRAWINGS*:

Weltverbesserungs-Lektüre



Buch-Tipps und Zeichnungen: Annette Köhn

Weltliteratur in neuem Gewand...

Hardcover, 20 x 28 cm, 284 Seiten in S/W
32 EURO / ISBN 978-3-948904-73-9

Jaja bringt den Faust raus!

Künstlerische Adaption als Graphic Novel mit dem Originaltext von Johann Wolfgang v. Goethes Faust I - Der Tragödie erster Teil.
von Nele Heaslip

Auf gut 800 Blättern hat Nele Heaslip ihre zeitlose Version des Faust I in Tusche gezeichnet. Jaja Verlag veröffentlicht ihr Werk nacheinander in 3 Bänden. Der erste erscheint Ende September 2025, der zweite zur Leipziger Buchmesse im nächsten Jahr und der dritte im Herbst 2026.

Ich wurde am 27. Juni 1997 in Rostock geboren. Ich zeichne, schreibe und komponiere bereits mein ganzes Leben und spiele auch leidenschaftlich gern Theater. Zurzeit mache ich meinen Master in Anglistik und plane, auch einen Doktor zu absolvieren. Meine Illustrationen zu Faust und anderen Themen wurden in meiner kleinen Heimatstadt einmal ausgestellt. Ich hab schon unter der Schulbank Mephisto gezeichnet!

Annette Köhn, Verlegerin:
Habe nun, ach! Kinderbücher, Kochbücher und illustrierte Literatur, und auch Comics. Durchaus publiziert, mit heißem Bemühen...

Dass es einmal der alte Goethe sein würde, den Jaja Verlag rausbringt, das konnte ich nicht ahnen. Bis mir Nele Heaslip begegnete und wir am Rande der Leipziger Buchmesse 2024 drei prallgefüllte Ordner mit den originalen Tuschezeichnungen ihrer Faust-Adaption durchblätterten und ich aus dem Staunen nicht mehr rauskam - angesichts der unfassbar hohen Qualität der Zeichnungen (einer Autodidaktin!) und dem transformativem Vermögen des Mediums Comic, das sie souverän einzusetzen wusste. Es ist schier magisch, wie sich Faust zwischen drei Zeitepochen bewegen kann und Bedeutungen und Zusammenhänge erschafft. Keine kann das besser erklären als das junge Genie selbst, also fragen wir sie: **Warum Faust, Nele Heaslip?**

Nele Heaslip:
Goethes Faust ist für mich einer der bedeutendsten Texte der deutschen Literatur. Es ist zugleich auch ein Text, an den man sich sehr gewöhnt zu haben scheint – ein Text, in dem jeder zweite Vers zum geflügelten Wort geworden ist, den man in der Schule tausendmal wiederkäuen musste, der auf der Bühne auf tausend verschiedene Weisen inszeniert worden ist. Man könnte glatt dem Irrtum verfallen, dass mit dem Faust nun nichts Neues mehr anzufangen sei, und dass man ihn endlich getrost archivieren könne.

Ich denke dagegen, dass wir mit Goethes Faust niemals fertig sind.

Ich denke, dass der Faust sich jeder neuen Zeit, jeder neuen Gesellschaft auf neue Weise offenbart. Oder eben auf alte Weise – denn auch das Altbewährte kann so innovativ über die Gegenwart hereinbrechen wie das Nie Dagewesene. Die besten Geschichten sind diejenigen, die sich immer wieder erzählen lassen, und dabei nichts von ihrem Zauber verlieren. Deswegen war es mir auch wichtig, Goethes Text in dieser grafischen Inszenierung so weit wie möglich beizubehalten.
Hier spielt die Geschichte des verzweifelten Gelehrten, der eine Wette mit dem Teufel eingeht, in drei sich abwechselnden Zeitebenen – im Mittelalter, im Nationalsozialismus und in der Gegenwart. Die Idee für die Dreiteilung der Handlung ergab sich für mich nach und nach – doch sobald ich anfing, zu zeichnen, bemerkte ich mit Erstaunen, dass der Rest wie von selbst geschah. Faust machte sich selbstständig und passte sich den neuen Zeitebenen an, als wäre er eigens für sie geschrieben worden – das Stück nahm Bedeutungen an, die ich zuvor kaum darin vermutet hatte. Und es ergaben sich gesellschaftskritische Fragestellungen über die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt, Individuum und Gesellschaft und um die (Dis)kontinuität von Täter- und Opferrollen, die auf die heutige Zeit so gut zutreffen wie einst auf Goethes Zeit.

Vielleicht bedeutet das, dass wir uns in diesen 217 Jahren Faust kaum verändert haben – als Menschen und als Gesellschaft.

Das würde jedenfalls meine Ansicht bestätigen, dass der kluge, übermütige, weit- und kurzsichtige Heinrich Faust den Menschen selbst verkörpert.

Der Mensch, der sowohl in seiner sensiblen Weitsicht die Fähigkeit aufweist, die Welt von ihren zahllosen, menschengemachten Konflikten zu erlösen – als auch in seiner Unersättlichkeit die Tendenz, sie tiefer ins Verderben zu stürzen.

Schönes von Marie Geißler

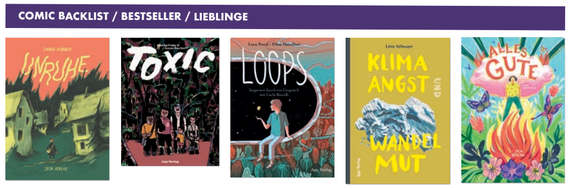
Weimarer Adventskalender
EDITION '25 | aus der Weimarer Illustrator*innen-Schmiede
Da ist er wieder, der mittlerweile traditionelle Adventskalender zum Aufschneiden und für eine illustrativ versüßte Adventszeit.

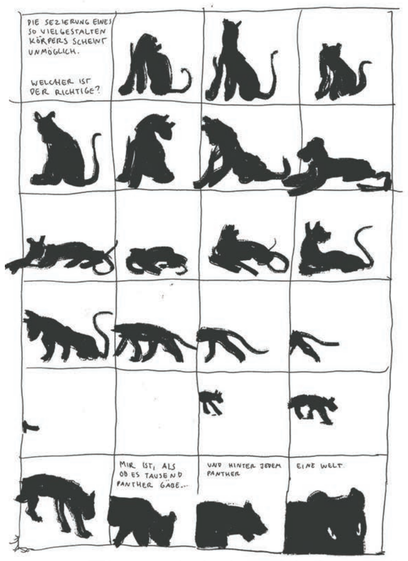
24 (Doppel-)Seiten, A6 mit Rückenband.
Zweifarbiger Druck auf Circle Matt
Umschlagillustration: Marie Geissler
Satz: zebraluchs
Druck: Druckerei Schöpfel Weimar
ISBN 978-3-946642-76-0

12.- EURO

Familienplaner 2026 — **15.- EURO**
Hochformat
20 x 41 cm
14 Blätter Munken Pure
Druck in S/W
stabile Rückpappe
ISBN 978-3-948904-70-8

Geburtstagskalender — **16.- EURO**
Hochformat
15 x 30 cm
14 Blätter Munken Polar
Druck in Farbe
stabile Rückpappe
ISBN 978-3-948904-75-3

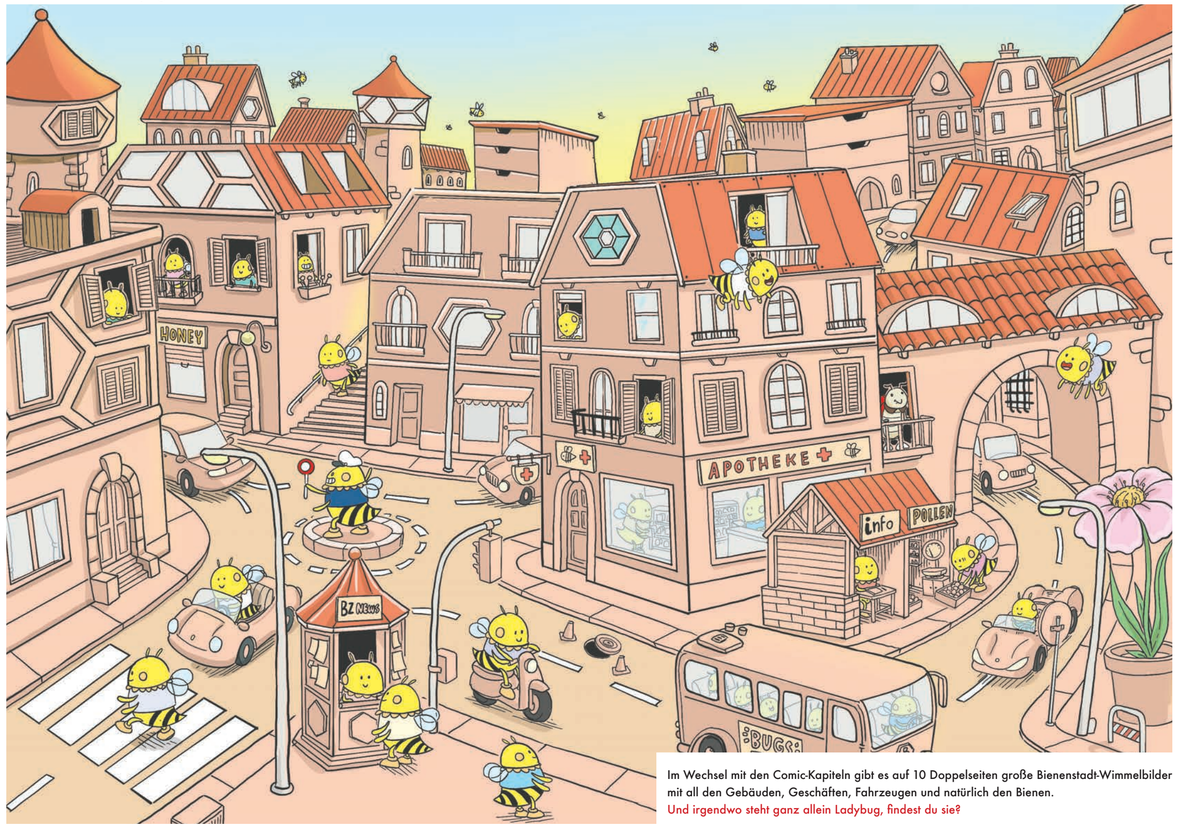




aus „Tiere richtig zeichnen“
von Lena Winkel

Ladybug - Die Stadt der Bienen

von Federico Cacciapaglia



Im Wechsel mit den Comic-Kapiteln gibt es auf 10 Doppelseiten große Bienenstadt-Wimmelbilder mit all den Gebäuden, Geschäften, Fahrzeugen und natürlich den Bienen.
Und irgendwo steht ganz allein Ladybug, findest du sie?